

# Versandvorschriften für Handelswarenbestellungen

1. **Allgemeines**
  - Definition Handelsware
  - Lieferadressen / Verpacker
  - Fehlleistungen
  - Sonstiges
  
2. **Das Losteilsystem - Allgemeines**
  - Definition von Losteilen
  - Zweck
  
3. **Das Losteilsystem - Ablauf**
  - Bestellung des AG
  - Ausfüllen und Versand der Losteillisten an den AG
  - Prüfung der LTL
  - Datentransfer
  - Druck und Versand der Label
  - Labeling
  - Vorverpackung
  - Meldung an den Verpacker
  - Abholung
  - Lieferpapiere
  - Buchung Wareneingang
  - Sonstiges
  
4. **Hinweise zum Ausfüllen der Losteillisten**
  - Erfassung allgemein
  - Felder
  - Benennung
  - Benennung Teillieferungen
  - Sonstiges
  
5. **Hinweise zum Anbringen der Losteiletiketten**
  - Vorgaben
  
6. **Ersatzteilversand**
  - Vorgaben

AN = Auftragnehmer, AG = Auftraggeber

## 1. Allgemeines

Definition Handelsware:	Der AG versteht unter Handelsware die Maschinen / Komponenten, die ohne weitere Verarbeitung beim AG durch den AN an die vorgegebene Lieferadresse geliefert werden. Für die Lieferung von Ersatzteilen zur Handelsware gibt es teilweise besondere Bestimmungen.
Lieferadressen / Verpacker:	Der AG lässt aktuell seine Waren bei folgenden Firmen verpacken: 1. BEHN + BATES GmbH & Co. KG, Robert-Bosch-Straße 6, 48153 Münster 2. Haver & Boecker OHG, Carl-Haver-Platz 3, 59302 Oelde 3. AKF Siemens Westfalen GmbH, Köntrup 3, 59320 Ennigerloh-Ostenfelde 4. AKF Siemens GmbH, Müggenburger Str. 19-21, 20539 Hamburg
Fehlleistungen:	Diese Vorschriften gelten vorbehaltlich projektbezogener Sonderregelungen zwischen AG und AN!  Kommt es durch den AN zu kostenverursachenden Fehlleistungen im nachfolgend erklärten System, so ist der AG berechtigt, diese Kosten an den AN zu belasten. Verzögert sich die Lieferung durch Fehlleistungen, verschiebt sich die Fälligkeit der Lieferrechnung.
Sonstiges:	Liefert ein Dritter direkt an einen Verpacker, muss dieser Dritte in das Losteillisten-System einbezogen werden. Verantwortlich ist der AN.

## 2. Das Losteilsystem – Allgemeines

Definition von Loseilen:	Losteile sind alle losen Teile einer Lieferung, d.h. Teile, die man separat anfassen und verladen kann. In Ausnahmefällen sind Umverpackungen (z.B. ein Karton mit Schrauben) mit ihrem Inhalt ein Loseil.
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erfassen aller Loseile eines Auftrages</li><li>- Kennzeichnen der Loseile für den Versand und die Montage</li><li>- Automatisiertes Buchen des Wareneinganges</li><li>- Erstellen von Packlisten mit Hilfe der Daten der Losteilliste (LTL)</li></ul>

## 3. Das Losteilsystem – Ablauf

Bestellung des AG:	In dieser sind in der Regel die Lieferanschrift, der spätere Versandweg und der Termin für die Vorlage der Losteilliste (LTL) angegeben.
Ausfüllen und Versand der Losteillisten an den AG:	Sobald die Loseile der Lieferung feststehen, sendet der AN die ausgefüllte Losteilliste als CSV-Datei an den in der Bestellung genannten Empfänger der Losteilliste. Dabei ist eine Zeit von mind. 5 Werktagen für das Erstellen und Versenden der Etiketten zu berücksichtigen. s. auch Punkt 4 Hinweise zum Ausfüllen der Losteillisten
Prüfung der LTL:	Nach Eingang der Losteilliste prüft der AG die Losteilliste ggf. mit der Aufforderung an den AN zur Korrektur
Datentransfer:	Ist die LTL korrekt, führt der AG den Datentransfer der Liste durch.
Druck und Versand der Label:	Der AG erstellt aus dem DV-System die Label für die Loseile und sendet diese an den AN.
Labeling:	Der AN labelt die Loseile mit den vom AG zugesandten Etiketten. Dabei sind

**Vorverpackung:**

die Vorschriften unter Punkt 5 zu beachten.  
Der AN ist für die zu wählende Verpackung, die Auswahl der Verpackungsmittel und den nötigen Korrosionsschutz verantwortlich.

Er führt die Vorverpackung der Ware entsprechend den Erfordernissen der Ware und der vorgesehenen Versandart durch.

Der AN ist verpflichtet, eine Verpackung vorzusehen, die die Ware

- a) vor Beschädigung auf diesem Transport schützt
- b) das Handling vor Ort mittels Gabelstapler und/oder Kran ermöglicht

Dabei sind die Vorschriften der Ladungssicherung zu beachten  
Der Transport zur Lieferadresse erfolgt in der Regel auf einem geplanten LKW. Daher muss der AN die Maschinen/Komponenten so konstruieren, fertigen und vorverpacken, dass sie auf handelsübliche LKW (Planensattel, Tautliner, Schwanenhals-Jumbo oder Mega Trailer) verladen werden können. Sondertransporte sind zu vermeiden.

Fehlt für eine Lieferung eine gesonderte Vereinbarung, ist der AN verantwortlich für die Auswahl des geeigneten Transportmittels.

Vorverpackungen aus Holz wie Verschlüge und Einweg-Paletten müssen dem ISPM15/IPCC-Standard (behandeltes Holz) entsprechen oder aus Sperrholz bestehen. Kanthölzer zur reinen Ladungssicherung sind hiervon ausgenommen.

Der Versand nach Übersee findet weitestgehend in Standard See-Containern statt.

**Hinzukommende Verpackung durch unseren Fremdverpacker ist bei der Konstruktion und Produktion des AN zu berücksichtigen und ggf. im Einzelfall abzustimmen.** Weiter verwendbare Vorverpackungen dürfen die nachfolgenden Abmessungen nicht überschreiten:

**MAXIMALABMESSUNGEN L x B x H: 1160 x 225 x 238 cm**

Bei sich abzeichnenden Maßüberschreitungen für handelsübliche LKW oder 20' / 40' DC/HC Container muss der AN frühzeitig eine Abstimmung mit dem Versand des AG herbeiführen. Versäumt er dies, ist der AG berechtigt, alle daraus entstehenden Mehrkosten an den AN zu belasten.

Die Vorverpackung muss neutral und ohne Hinweis auf den AN erfolgen.

Sollen Loseile in andere Loseile verpackt werden, muss dies mit dem AG abgestimmt werden und ein entsprechender Vermerk in den Lieferpapieren erscheinen.

Es dürfen nur projektneue Kolli angeliefert werden (verschiedene Projekte dürfen nicht auf einer Palette gemischt werden).  
Bei liniengetrennter oder baugruppengetrennter Verpackung dürfen zudem keine Teile verschiedener Linien bzw. Baugruppen auf einem Kolli vorverpackt werden.

**Die anzuliefernden Kolli sind mit Kollinummern zu versehen.**

Flanschöffnungen sind zu verschließen.

Einzel- und Kleinteile müssen je SACHNRHB und sortenrein verpackt werden. Dies bedeutet, dass gleiche Schraubentypen, gleiche Scheibentypen und gleiche Muttertypen zusammen gepackt werden.

Zubehör muss sichtbar beigelegt werden.

Mehrere Bestell-/Auftragspositionen dürfen nicht zusammengebaut geliefert werden.

Beschädigungen durch Befestigungsmittel müssen durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Meldung bei  
Versandbereitschaft:

Der AN meldet dem AG die Ware unter Angabe der benötigten Lademeter bzw. LKW Anzahl/ Art der LKW schriftlich abholbereit, sofern der Auftrag auf Basis FCA Lieferwerk erteilt wurde. Falls Gefahrgut enthalten ist, muss dies mit angegeben werden und erforderliche Unterlagen mitgegeben werden.

Der AN übermittelt unabhängig von der Lieferbedingung zu diesem Zeitpunkt die mit Kollinummern versehene Loseilliste (aktuellste Version) an den AG. Kollinummern sind je Loseil anzugeben.

Abholung:

Der AG organisiert entweder die Abholung der Ware oder fordert den AN auf, das Material direkt an ihn zu liefern.

Lieferpapiere:

Ein Ausdruck der Loseilliste inkl. Kollinummern wird unter Nennung des Projektnamens und der Projektnummer des AG mit der Ware geliefert.

Es wird vermerkt, ob es sich um eine Teil-, Rest- oder Komplettlieferrung handelt bzw. im Fall einer Teilsendung ebenfalls die jeweilige Teilsendungsnummer.

Der Lieferschein ist dem Frachtführer 2-fach mitzugeben.

Der Lieferschein hat die korrekten Mengen, Teile, Kolli sowie Kollinummern, Bezeichnungen und Gewichte der tatsächlich angelieferten Ware zu enthalten.

Buchung Wareneingang:

Über das Scannen des Barcodes der Loseilletiketten erfolgt die Wareneingangsbuchung des Materials.

Ohne Wareneingang kann keine Zahlung vorgenommen werden. Erst an dem Tag der vollständigen Wareneingangsbuchung beginnt das Zahlungsziel.

Sonstiges:

Teillieferungen vor dem vereinbarten Liefertermin sind nur dann zulässig, wenn der AG das akzeptiert. In diesem Fall erfolgt die Berechnung allerdings erst nach der letzten Lieferung und Zusendung der vollständigen technischen Dokumentation.

#### 4. Hinweise zum Ausfüllen der Loseillisten

Erfassung allgemein:

Jedes Loseil erhält ein eigenes Label und muss daher als einzelne Position in der Loseilliste erfasst werden.

Die Loseile dürfen nur in die vom AG zur Verfügung gestellte Excel-Datei "Vorlage LTL Lieferant SAP.CSV" eingetragen werden.

Eine Loseilliste ist immer projektrein zu erstellen und per Mail an den jeweiligen Kontakt in der Bestellung zu übermitteln.

Kopien der Basis-Datei sind zulässig, dürfen aber nicht zu einer Veränderung

der Formatierung führen (d.h. Zeichenanzahl des Inhaltes, numerische/alfanumerische Inhalte, keine Rahmen, Dateiformate etc.).

Menge und Bezeichnung in der Loseilliste müssen für jede Position korrekt sein und der tatsächlichen Menge entsprechen.

Losteilbezeichnungen dürfen keine Verpackungseinheiten (Palette, Karton etc.) enthalten.

Im Nachhinein montierte Teile, die vorher als Loseil angegeben wurden, müssen an den AG gemeldet werden, da sie aus der Loseilliste und dem Projekt entfernt werden müssen. Angebaute Teile dürfen kein Loseiletikett erhalten.

Zusammenbau von verschiedenen Bestellpositionen ist nicht zulässig.

Einzel- bzw. Kleinteile, die zusammen verpackt werden, müssen für jede MAT- NR. separat, sortenrein und mit der korrekten Stückzahl in die Liste aufgenommen werden.

Felder: Es ist nur eine Benennung mit max. 40 Satzzeichen zulässig (Spalten F und G).

Die Satzzeichen Semikolon (;), „ , Ä, Ö, Ü und ß sind nicht zulässig. Die Maßeinheit Zoll muss ausgeschrieben werden.

Übersetzungen in Spalte G „BEZEICH FR“ (Bezeichnung Fremdsprache) müssen sprachlich korrekt sein.

Bezeichnungen in Spalte F und G dürfen keine Rückschlüsse auf den Hersteller bzw. den Lieferanten geben.

In der Spalte E „SACHNR AN“ (Sach-Nr. Auftragnehmer) kann ein durch den AN gewählter Bezug eingetragen werden. Dieser wird auch mit auf den Etiketten angedruckt.

Benennung: Bei Versendung der LTL an den AG lautet der Dateiname:  
LTL\_JJJJMMTT\_BB Auftragsnummer (SAP)\_Name AN\_AuftragsnrAN.csv  
z.B. LTL\_20150601\_B-01\_LieferantXY\_123.csv

Bei einer späteren Revision dieser Loseilliste ist der Dateiname (mit ursprünglichem Datum) beizubehalten, der Zusatz Rev1, Rev2 für Revision ist am Ende hinzuzufügen.  
z.B. LTL 20150601 B-01 LieferantXY 123 Rev1.csv

Benennung Teillieferungen: Teillieferungen sind nur nach Absprache mit dem AG zulässig.

Sind diese genehmigt, erhält jede Teillieferung (TL) eine **neue Loseilliste**. Die Bezeichnung lautet:

LTL\_JJJJMMTT\_BB Auftragsnummer (SAP)\_Name AN\_Auftragsnummer des AN\_1 .TL\_.csv

LTL\_JJJJMMTT\_BB Auftragsnummer (SAP)\_Name AN\_Auftragsnummer des AN\_2.TL\_.csv

usw.

Bei etwaigen Revisionen ist der Zusatz Rev1 hinter der Bezeichnung „1 .TL“ einzusetzen.

z.B. LTL 20150601 B01 LieferantXY 123 1.TL Rev1.csv

Sonstiges: Es ist nicht erlaubt, eine LTL nach Zusendung an den AG zu ändern, Zeilen zu überschreiben oder Zeilen zu löschen. Anfragen für weitere Label (z.B. für weitere Teillieferungen) müssen in einer neuen LTL erfasst werden.

## 5. Hinweise zum Anbringen der Loseiletiketten

Vorgaben: Jedes Loseilteil erhält ein eigenes Loseiletikett. Die Label sind so anzubringen, dass der Barcode gescannt werden kann. **Aufbringen auf runde Teile und schlecht erreichbare Stellen (z.B. in Rohre) ist nicht zulässig.** Ggf. sind Etikettenträger und Kabelbinder o.ä. zu verwenden.

Werden Zubehörteile (Kleinstteile) in Umverpackungen gepackt, ist ein zweiter Satz Label anzufordern. Der erste Satz wird auf die Teile, der zweite Satz auf die Umverpackung geklebt (z.B. Befestigungsmaterial). Bei Umverpackung bzw. Außenetikettierung ist der AN für die korrekte und vollzählige Stückzahl Loseileile im Kolli sowie die korrekt verwendeten und angebrachten Label innen auf den Loseileilen und außen auf den Kolli verantwortlich.

Label, die der AG als pdf-Datei sendet, sind wetterfest, lesbar und wieder ablösbar anzubringen. Mehrfachfolierungen über Etiketten sind nicht zulässig.

Einzelne Etiketten dürfen nicht durch Fotokopien o.ä. vervielfältigt werden.

Aus o.g. Gründen nicht scanbare Label stellen einen Reklamationsgrund dar.

Beispiel Loseiletikett:

BEHN + BATES Maschinenfabrik GmbH & Co. KG  
Robert-Bosch-Str. 6 - 48153 Münster, GERMANY - ☎ +49 251 9796-0 - www.belenbates.com



<b>Projekt:</b>	<b>B-000141</b>	<b>Datum:</b>	<b>15.04.2015</b>
<b>Projektbezeichnung:</b>	<b>10093554</b>	<b>Position:</b>	<b>11.00</b>
<b>Auftragsnr.:</b>	<b>10093554</b>	<b>STP:</b>	
<b>LT. Pos.:</b>	<b>560</b>		
<b>PSP-Element:</b>	<b>B-000141-01-92</b>		
<b>Material:</b>	<b>204405113</b>		
<b>Bezeichnung:</b>	<b>Main Hydraulic unit</b>		
<b>Bezeichnung (DE):</b>	<b>Haupthydraulikeinheit</b>		
<b>Kundenmaterialnr.:</b>			
<b>LMN:</b>	<b>159003</b>		
<b>Menge:</b>	<b>1 ST</b>		



## 6. Ersatzteilversand

Vorgaben: Eine Auslieferung ohne die vom AG erstellten Barcode-Etiketten ist nicht zulässig.

Die Vorverpackung muss neutral und ohne Hinweis auf den AN erfolgen.

In den Lieferpapieren sind die korrekten statistischen Warennummern/  
Zolltarifnummern anzugeben.

Der AN wird dem AG auf Anforderung kostenlos die benötigten  
Ursprungsnachweise zur Verfügung stellen.

Für EU-Ware erhält der AG vom AN kostenlos und unaufgefordert eine  
Lieferantenerklärung.

Für Nicht-EU-Ware erhält der AG vom AN kostenlos und unaufgefordert zu  
jeder Lieferung das zugehörige Ursprungszeugnis.

### Anlage

Losteilliste als CSV-Datei

Erklärung zu den einzelnen Spalten:

Spalte	Benennung	Erklärung
A	BESTELNR	unsere Bestell-Nummer, z.B. 45
B	POSNR BB	Positions-Nr. des jeweiligen Materials in unserer Bestellung, z. B. 10 (die vorderen Nullen werden automatisch entfernt)
C	SACHNR BB	Unsere Sach-Nr. / Material-Nr. aus unserer Bestellung
D	LFD NR	nicht auszufüllen
E	SACHNR AN	Ihre Sach-Nr. für das Material
F	BEZEICH D	Benennung des Materials in Deutsch
G	BEZEICH FR	Benennung des Materials in gewünschter Fremdsprache
H	MENGE	Menge
I	LAENGE	Länge des Packstücks (in CM, jedoch ohne Angabe CM)
J	BREITE	Breite des Packstücks (in CM, jedoch ohne Angabe CM)
K	HOEHE	Höhe des Packstücks (in CM, jedoch ohne Angabe CM)
L	GEWICHT	Gewicht (in KG, jedoch ohne Angabe KG)
M	KOLLI NR	Laufende Kolli Nr.